

Auch in Bremen wollen wir uns am A G E N T U R S C H L U S S beteiligen. Nach den Montagsdemos, den bundesweiten Demonstrationen in Berlin und Nürnberg, nach den Protesten gegen die 1-Euro-Zwangsarbeit unter anderem in Bremen, Berlin und Nürnberg bietet sich dieser überregionale Aktionstag an, nicht nur um gegen Hartz IV und seine Folgen zu demonstrieren, sondern aktiv in die Arbeit der künftigen „Arbeitspolizei“ und „Elendsverwaltung“ einzugreifen!

Montag, den 3. Januar 2005 ist A G E N T U R S C H L U S S in Bremen! 9 Uhr Arbeitsamt am Doventorsteinweg

Wir wollen dabei keine kleinen Brötchen backen. Wir wollen nicht mit einem kleinen Häufchen frierend vor den Türen der Arbeitsagentur unsere Protestplakate hochhalten, sondern drinnen unsere Ansichten über Arbeitszwang und Niedriglohnmalocher, aber auch über Zwangsmaßnahmen und Schikanen seitens der Behörde(n) kundtun.

Das wird uns nur gelingen, wenn sich viele Leute an dieser Aktion beteiligen, ihre eigenen Ideen mitbringen, wenn wir uns gemeinsam diesen Ort aneignen und zu einem Ort des Protestes machen.

Dass sich die Aktion nicht gegen diejenigen richtet, die ihren Antrag abgeben wollen/müssen, versteht sich dabei wohl von selbst. Im Gegenteil wollen wir zusammen etwas auf die Beine stellen, uns nicht wegducken, nicht jammern und auch nicht lamentieren. Wenn der Betrieb aber durch unsere Anwesenheit hochgradig gestört wird, oder die Polizei die Eingänge versperrt, haben wir zum einen unser Ziel erreicht, den reibungslosen Verwaltungsablauf zu durchbrechen, und zum anderen hoffentlich einen mehr als nur lustigen Tag gehabt.

Denn das Wichtigste ist doch wohl, dass wir in Zukunft nicht mehr jede Kröte schlucken müssen, dass wir Strukturen und Netzwerke aufbauen, aus denen heraus wir uns gegen die immer unverschämteren Forderungen der Unternehmer, gegen die immer krasseren Angriffe auf unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen wehren können.

In Zeiten zunehmenden Sozialneids, wachsender Konkurrenz, ausgefahrener Ellbogen und eines ausgeprägten Rassismus geht es uns darum, jenseits aller sozialen, politischen und ethnischen „Differenzierungen“ auf der Grundlage von Solidarität und gegenseitigem Respekt mit allen zusammenzuarbeiten, die mit uns der Ansicht sind, dass eine bessere, gerechtere und menschlichere Welt möglich ist.

Die Agenda 2010, Hartz IV, neues Schulgesetz, Gesundheitsreform, Studiengebühren usw. - das alles steht für einen neuen politischen Kurs, der verdammt viele Menschen an den Rand der Existenz drängt, während eine relativ kleine Clique immer reicher, immer mächtiger, immer elitärer wird. Wollen wir das zulassen ?!

Kommt zum Agenturschluss

**9 bis 13 Uhr Aktionen beim Arbeitsamt – anschließend
Demonstration zum Marktplatz**